

Ansprechpartner für Besucher

SymPaten stehen Gästen der Stadt bei der FIFA-Frauen-WM zur Seite

VON MONIKA HARRER-JALSOVEC

Silvia Hofmann-Maggiore freut sich schon auf die FIFA-Frauen-WM 2011 Ende Juni. Nicht dass die 41-Jährige absolute Fußball-Fan wäre – ihre Freude gilt vielmehr den internationalen Besuchern, die in den drei Wochen der WM in Augsburg sein werden. Deshalb hat sich die gebürtige Italienerin als SymPate gemeldet, um sich als Ansprechpartner für die Gäste zu engagieren.

„Wir suchen rund 300 Freiwillige, die sich als Gastgeber ihrer Stadt fühlen und dieses Gefühl für die Besucher aus Deutschland und aller Welt spürbar und erlebbar machen“, erläutert Sabine Nölke-Schaufler vom Bündnis für Augsburg, wo die Fäden des Projektes zusammenlaufen. Bereits an ihren einheitlichen T-Shirts werden die „wandelnden Sympathieträger“ für die Besucher zu erkennen sein.

Ein Ländersymbol zeigt, in welcher Sprache sie Infos, wie beispielsweise Wegbeschreibungen, weitergeben können. Der Einsatz der Ehrenamtlichen wird rund um die vier WM-Spieltage in Augsburg stattfinden: Mittwoch, 29. Juni, Samstag, 2. Juli, Dienstag, 5. Juli und Sonntag, 10. Juli. An den Spieltagen, aber auch jeweils am Tag davor und danach sind die Freiwilligen



Zur FIFA-Frauen-WM werden Besucher aus aller Welt in Augsburg erwartet. SymPaten wie Barbara Kraus (rechts) und Jürgen Mayr (2. von rechts) stehen den Gästen zur Seite. Foto: Martin Schönberg

jeweils in Schichten von drei Stunden in der Zeit von 10 bis 19 Uhr in der Stadt unterwegs.

Freiwillige werden extra geschult

„Wie komme ich ins Stadion oder zum Public Viewing?“ „Wo kann ich typisch schwäbisch essen?“ „Was gibt es in Augsburg an Sehenswerten – vielleicht auch mal abseits der üblichen Touristenwege?“

Damit die SymPaten Fragen wie diese beantworten können, gibt es zwischen März und Juni insgesamt vier Schulungen à drei Stunden – Voraussetzung für das freiwillige Engagement.

Auf dem Programm steht dabei Wissenswertes zur „Kommunikation“, etwa zur Körpersprache oder zum Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten. Außerdem gibt es Infos zu den Rahmenbedingungen des Projektes, etwa den rechtlichen Grundlagen. Mithilfe von Stadtführer-Ausbilderin Elisabeth Retsch wird das Wissen über touristische Ziele in Augsburg aufgefrischt. Zudem werden Kenntnisse über Anlaufstellen, Mobilität und das Rahmenprogramm „City of Peace“ vermittelt.

Sabine Nölke-Schaufler: „Augsburg als historisch bedeutende, weltoffene und dem

Frieden verpflichtete Stadt vorzustellen, ist eine große Aufgabe unserer Stadtgesellschaft.“ Für sie ist denkbar, die Gruppe der SymPaten auch nach der Frauenfußball-WM immer wieder einmal bei Großereignissen in der Stadt zu aktivieren.

MEHR INFOS

Ein Infoabend zum Projekt „SymPaten“ findet am Montag, 21. Februar, um 18 Uhr in der Neuen Stadtbücherei statt. Anmeldung unter Telefon: 0821/450422-0 oder per Mail info@freiwilligenzentrum-augsburg.de www.buendnis.augsburg.de



„Auch wenn Fußball nicht so mein Ding ist – ich mache es für Augsburg und die Leute. Ich kam vor 13 Jahren aus

Italien hierher, bin seit vier Jahren als Stadtführerin unterwegs. Es macht mir Spaß, Menschen kennenzulernen. Jede Begegnung bringt neue Erfahrungen.“

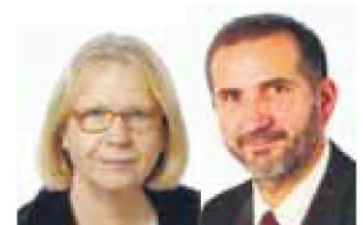
Silvia Hofmann-Maggiore (41)



„Ich betreue seit zehn Jahren mit einem Relocation Service beruflich internationale Führungskräfte, die für einige Zeit

nach Deutschland ziehen. Durch deren Feedback weiß ich, wie gut es ist, dass man jemanden an die Hand nimmt, bis er sich einlebt.“

Christina Lingner (43)



„Wir haben uns als SymPaten gemeldet, weil wir hier selbst freundlich aufgenommen wurden. Augsburg ist in den vergangenen 18 Jahren unsere Heimat geworden. Unsere Begeisterung für die Stadt möchten wir gerne weitergeben.“

Hedwig Chmelewski (59) und Ioan Bodi (59)